



Heilung für Lernen und Verhalten von Kindern

eine neue Initiative der Academy of Inner Science (AIS)

Berlin, Mittwochabend 29. September 2010

Viele Kinder und Jugendliche tun sich schwer mit dem Lernen. In Schulen und Familien besteht für die Kinder ein hoher Druck, gute Leistungen in der Schule zu erbringen. Für Schulen, Lehrer, Erzieher, Jugendarbeiter und Eltern, die die Wurzeln des Problems erkennen und die Familien und Kinder in ihrer Obhut stärken wollen, gibt es jetzt neue ganzheitliche und systemische Methoden.

In dem Ansatz, den wir an diesem Einführungsabend vorstellen werden, erforschen wir den größeren Zusammenhang der Schul- und/oder Familiensituation des Kindes. Dies deckt verborgene Beziehungen zwischen wichtigen Personen und Ereignissen auf, ermöglicht neue Einsichten und fördert Heilung. Eltern, Lehrer, Jugendarbeiter und weitere direkt Betroffene sind eingeladen, Anliegen zugunsten von Kindern oder Jugendlichen zu erkunden. Dabei werden üblicherweise mehrere Belange gleichzeitig bearbeitet.

Die Aufstellungsarbeit von Bert Hellinger wurde erweitert um die Aspekte Präsenz und Evolutionäres Potential von Thomas Hübl (www.thomashuebl.com) und neue Erkenntnisse aus Schulen, Sozialeinrichtungen und Gemeinschaften in Großbritannien, USA und Holland, wo die wirkungsvollen systemischen Werkzeuge entwickelt wurden. Die Arbeit erweitert die Sicht auf das, was es bedeutet, Mensch zu sein und indem sie weit über die kognitive Entwicklung der Kinder hinausgeht, schließt sie andere Aspekte ihres Wesens mit ein. Wir konzentrieren uns auf die Gesundheit und das Wohlergehen der Kinder, auf ihr Lernverhalten und auf ihre Leistungen - sowie auf ihr evolutionäres Potential und jenes der Systeme, deren Teil sie sind. Der Ansatz nennt sich ECL ("Emotional welfare, Creativity and Learning": Emotionales Wohlergehen, Kreativität und Lernen) und stammt von der gemeinnützigen "nowhere foundation": www.now-here.com/ecl

Der Abend wird von Stephen Busby geleitet. Er ist verbunden mit der "nowhere foundation" und lebt in Schottland in der Gemeinschaft Findhorn, einem internationalen Zentrum für ganzheitliche Erziehung, wo er an der Erforschung neuer Formen von Tiefenheilung in Systemen arbeitet. Er wird unterstützt von Anjet Eich von TransParents (www.transparents.net, ein Angebot zur Vertiefung der Bindung innerhalb der Familie) und von Heidi Tiedemann, die mit Stephen an der AIS kollektive Intelligenz und Innovation in Führung und Lerngemeinschaften erkundet und Forschung über das Potential erwachter Arbeitskultur betreibt.

Grundkenntnisse in Englisch sind erforderlich, da wir in Englisch arbeiten werden. Um das Verständnis zu gewährleisten, werden wir kreativ sein und mit Übersetzen aushelfen.

Ort und Zeit: Berlin, Mittwoch, 29. September 2010, 17-21 Uhr.

Kosten: 25€ für Erwachsene, zu begleichen in bar an der Tür.

Eine Anmeldung ist erforderlich und zu richten an: anjet.eich@gmx.de

Anjet Eich erteilt Auskünfte unter 030 61286505.

